

Die werden höchsternante Königl. Mayestet durch gnugsamme wolwüsende mittel und wäg zu gepürender er Jnnerung (das sölliche schuld an dieselben als nechsten erben verweisen und gewachsen) können bringen und dahin erpitten. Das Jr Königl. Mayestet Jme und sinen miterben, umb angeregter war- und wolgegründter ursachen willen, gepürenden abtrag unnd bezallung zethun, nit verwägen werde. Und E.G. unnd H. sich hierinn gegen Jnn unnd sinen miterben, so gnedig unnd willfarig bewysen, das sy durch derselben Hilff unnd gute befürderung, one verneren verzug, zu gepürender bezallung Jres usstands kommen mögen. Söllichs welle umb E.G. unnd H. er von Landenberg und die sinen unnd Jch mit Jnen, mit darstreckung unserer lyb, gut unnd blut, underthenig unnd gehorsammlich zuverdienen, Jeder Zytt unnserrm vermögen nach, willig unnd bereit sin. Thund unns hierinnen zu Gnaden guetter Hilff unnd befürderung bevelchen. ..."

1) Einer davon war auch Stadt und Amt Zug.

2) Zug war dabei erwartungsgemäss nicht durch Beat I. Zurlauben vertreten.

---

Original?, wohl aus dem Besitz des Zuger Ammanns Beat I. Zurlauben  
AH 77, 629-638

## 116

1665 Juli 14.

A

"RESOLUTION DER HERREN EHRENGESANDT[EN] DERZEIT UFF DEM TAG  
[=JAHRRECHNUNG] ZUE BADEN<sup>1</sup> VERSAMBT UEBER DESS KONIGL.  
DEPUTIERTEN HERREN [FRANÇOIS] MOULIERS [=MOUSLIER] MEMO-  
RIAL"

EA VI 1, 649 1

---

"Auss des Frantzösischen Herren Deputierten, uff die iüngst überreichte schriftliche anthorth, gethane Replie, haben die Abgesandte der ... Ohrten mit verwunderung ersehen, dass der selbe vermeint, durch die ferndrigs Jahrs [1664] erlegte einzige Pension undt Zins, zue sambt demme, was den Particularen bezalt worden, dem Königlichen Patent, undt beybrieff ein vermüegen geleistet zuehaben, undt noch für dis Jahr mit einer Pension von allen Naturen undt Zins, die Oberkheiten abzuefertigen, die Distribution dessen, so uff die versprochene 400'000 ermanglet, Jhmmе selbs vorzuebehalten, undt darvon, nebens den particular bezahlungen auch 100'000 franckhen, so der Statt Bern, krafft absonderlichen Contracts mit Saltz guetgemachet worden, abzezüchen.

Geben daruff dem Herren Deputierten mit wenigem zue vernennen, dass bey letzterem Pundtschluss [von 1663] Jhr Mayestet [L u d w i g XIV.] krafft sonder-

baren Beybriefs Sich verobligiert, Jährlich 400'000 Cronen zue bezahlung der Eidtgnossischen gemeinen, unndt sonderbaren ansprachen, in die Eidtgnoschafft zue schickhen, unndt zwahr gleich im früe Jahr ein erkleckliche Summ, vor ablauff des Jahrs aber den Ueberrest, welchem zue Volg Er Herr Deputierter, vermdrigs Jahrs uff abschlag der 400'000 Cronen den Obrigkheiten ein Pension von allen Naturen, unndt einem Zins denen, so man schuldig, erlegt, unndt dabey vertroistung gethan, das vor Usgang des Jahrs, der Rest, krafft Königl. Versprechens volgen werde.<sup>2</sup> Daherö diser seits gar Instendig begehrt wirt, das Er H. Deputierte vorderist für das 1664<sup>te</sup> Jahr den Obrigkheiten eine Pension unndt Zins erleggen, unndt dan Specifice zeigen solle, wie unndt was gestalten der Rest der 400'000 Cronen, so im vergangnen Jahr verfallen, bezallt seye: unndt das umb so vill desto mehr weilen den Obrigkheiten Jährlichen nit nur die neüw verfallene, sonderen neben dem selben noch ein alte Pension, unndt Zins (wan anderst die alten nicht Immer unndt in infinitum usbleiben sollen) krafft Parisischen Abscheidts [von 1663 - Bundesschwur in Paris! -]<sup>3</sup> bezahlt werden müessen, zue mahlen wägen dessen, so der Statt Bern, krafft eines gantz abgesönderten Contracts<sup>4</sup>, gelifferet wirt, auch mehr nit, als zwen Zins von der Summ der 400'000 Cronen abgezogen werden können: Auch das Jenige was den Particularen gereicht, eben grad darumb gezeiget werden muess, damit die Obrigkheiten als Contrahenten, ob demme, was versprochen, ein benüegen beschähen seie, sehen unndt abnehmen mögen.

Wan dises beschehen, wirt ererst billich, unndt dem Königl. Patent gemess sein, dass auch für dis lauffende Jahr, gleiche Summen von 400'000 Cronen gelifferet, unndt mit der Distribution, wie oben angeregt, unndt nach dem In A<sup>o</sup> 1602 geschlossenen Pundt beschehen, gehalten werde.

Dass die in lobl. Eidtgnoschafft versendende Gelter, nach Ihrer Mayestet willen, unndt begeren, wohl, unndt nutzlich angewendt, unndt zue sollichem Ende, guete Nachrichtung uffgenommen werde, in was gattung unndt Natur Jhr Mayestet in hiesigen landen befindtliche schulden stehen; Ermessen der lobl. Ohrten Abgesandte selbst eine billichkheit, werdendt auch ihrer seits darob, unndt darvor sein, dass die also allerseits guet befundene Information dem Herren Deputierten in satter weis, unndt maas, auch fürdersamb bey- unndt zue handen kommen möge.

Der Königl. Cleinodyen [- Kleinodienstreit! -] halb will die unumbgengliche Nothurfft erforderen, das die Interessierte, darunder auch Wittiben unndt Waisen begriffen, vorderist darüber gehort werden, wan solches beschehen, wirt man dieselbigen, befindenden dingen nach, unndt da Sie umb Jhren ansprachen be-

fridiget zue aller gebühr, undt billichkheit zue weisen nicht ermangelen.

Was dan das Zollwesen anbetrifft, beruehet die zwüschent dem Herren Deputierten, undt der lobl. Ohrten Abgesandten wegen der Eidtgnössischen Nation Zohlsbefreyung, vorstehende Missmeinung haubtsächlichlichen ob demme, dass der H. Deputierter die erwehnte befreyung einzig uff die Jenigen wahren, so Jhren Ursprung in der Eidtgnoschafft gewonnen, darinnen erwachsen sindt, oder verschliessen worden, einziehen undt verstehen will. Darwider Eidtgnössischer seits der Ewige in A<sup>O</sup> 1516 geschlossene Friden angeführt, undt us dessen hell, undt klaren buechstaben bewisen wirtd; dass die Eidtgen. Käuffleüth alle Jhre wahren, sonderen allen unterscheidt, wo die gewachsen, oder härkhommen, ohne Erhöch- oder steigerung des Zolls, Jnn- undt us Franckhreich fertigen, undt befürderen mögen: weliche Freyheit also Jnn ohnunderbrochner Uebung weit über die Hundert Jahr behalten, undt hargebracht. Auch in A<sup>O</sup> 1658 bey Erneüwerung des Fundts, lauth, undt besag damahlen uffgerichteten, undt hernach von dem König bestermaassen approbierten Patenten undt beybrieffen<sup>5</sup> nit allein bestettiget, sonder mit Beysatz diser Worthen, dass Namblich, alle undt Jeder Wahren, die da in der Eidtgnoschafft gemachet, undt usgerüstet worden, der seident dem ewigen Friden neuw angelegten Zohlsbeschwermissen, entlediget sein solle, erleüteret undt erweiteret worden, solcher gestalten, dass selbige nit weniger in so stattlichen zwüschent Jhr Mayestet unndt lobl. Eidtgnoschafft beschechner Verkhommus, als einer übergedenckhlichen Uebung als weliche eine Ungezweiflete Auslegung des ewigen Fridens ist, einen steiffen fues, undt grundt hat.

Dass dan der Herr Deputierte Jnwendet, der ewige Friden allein uff die Jenige Wahren, so die Eidtgnössische Kauffleüth damals, als selbiger gemachet worden, geführt, seinen verstandt erstreckhe, würdet zwar vorgegeben, undt aber keines wegs beygebracht, sonder der Inhalt des gesagten Ewigen Fridens lutet, undt langet ustruckhenlich uff die wahren sambtlich, undt ins gemein, undt leidet daher kein soliche beschwerliche Limitation, dass allein die im landt gewachsene darunder vermeint sein sollen: Allermassen heüt bey tag eine grosse [Menge an] Kauffmans Güetter, Jn franckhreich befürderet werden, denen doch des Zohls halber nichts zuegemuethet wirt.

Man gstehet zwar dass die Königl. Zohlsbeständer ieweilen den Eidtgnössischen Kauffleüthen Jn Jhrer Gerechtigkeiten Jntrag zethuendt, Sich underfangen undt zue zeiten ohne derselben wüssen widrige Rechts Erkanthmussen bey den frantzosischen Tribunalien usgezogen: So bald aber die Eidtgen. Interessierte es

in Erfahrung gebracht; haben selbige Ihre gegen Nothurfft an sein gehörig Ohrt, für erworben, undt anderwertige Urtheill, undt Recht erhoben, dardurch die zue Ihrem Nachtheill heimlich erworbene Arrests entkrefftiget, undt abgethan. Sich aber bey ihren hergebrachten Befreyungen krefftigkhlich manutenirt. Wie dan gar leicht gewäsen, denen von den Herren Deputierten in specie angeregten Raths Erkhandtnussen solche Contra-Actus, mit bedeutung des Jahrs, wan selbige gefallen, undt wie eine uff die andere gefolget, entgegenzuestellen. Man hat aber der herausfliessenden Weitleüffigkeit in dessen Underlassung vorbiegen, Sich uff das vor einem Jahr dem H. Deputierten diser Sach halber [an der Jahrrechnung 1664 in Baden]<sup>6</sup> überreichte Memorial steüren, undt mithin das anerbietten beygehen lassen wollen, solche Specificierte Belegung uff ieden erforderlichen fahl zuerstattten. Die guete Hoffnung fassende, Jhr Königl. Mayestet der Eidtgnössischen Nation nit weniger, als dero glorwürdige Vorfahren Sich gnedigist gewogen erzeigen, undt das Jenige, so solche besagter Nation nit in der gestalt einer puren gnad, sonder als ein fridens- undt Pundtsbeding zuegesagt, undt verleichen, fürters also, wie es über die hundert Jahr gehalten worden, gedeyen lassen werden.

Betreffend dan das Elsassische Zollgeschäfft ist Ja ohn widersprechenlich, dass Jhr Königl. Mayestet, krafft deren Authentischen beider seits beschwornen Pundts- undt Beybrieffen die Eidtgnoschaft in den standt, wie Sie under der Oesterreichischen Regierung vor den letsten teütschen Kriegen [d.h. vor 1648] gewesen, widerumb zue stellen versprochen. Nun seindt die Eidtgnossen von der ewigen Erbverein mit Oesterreich der Zöhlen allerdings frey gewesen, ussert das Sie von Zeit zue Zeit, durch absonderliche Tractaten, deren letstere in Anno 1654 [zwischen den eidg. Orten und Oesterreich] uffgerichtet<sup>7</sup>, undt uff Zehen Jahr limitiert ist, den halben des sonst gewöhnlichen Zohls von denen us der Eidtgnoschaft gehenden Gueteren (denen die so darinn gangen ieweils frey gewesen undt gebliben) zue geben bewilliget: Gestalten von disem lauffenden 1665 Jahr an, da die letstere bewilligung expiriert von österreichischer seithen khein haller mehr geforderet, sonderen zue Freyburg [i.Br.] alle undt Jede, so wohl in- als us der Eidtgnoschaft gehende Güetter Zohlfrey passiert worden: da im gegenthail von den französischen Zohlsbeständeren die Zölle krafft beyligender getruckter Tariffa, bis uff das ietz lauffende Jahr geforderet, bey etwas Zeit aber zwischen den Fermiers, undt den Schiffleüthen zue Basell, damit Sie den Rhyn widerumb gebrauchen möchten, etwas Moderation (wie selbige bey der getruckhten Tariffa, mit der feder gezeichnet) ad interim, undt ohne Abbruch den Königl. Patenten, auch der Hohen Obrigkei-

